

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





### Sektion 55 und 55a auf „Cimone West“

Blick vom rechten Flügel der Sektion 56 auf die mit „Zweifelsturmrippen“ benannte Geländeformation, die später in unsere Verteidigungsfront einbezogen wurden.

1023, weit hervor. Sein steiler Osthang bildet dort mit der Flucht der Felswände eine tiefe Verschneidung. Ein steiler Saumweg führt, vom Freddotal kommend, im Zick-Zack zum Plateaurand und weiter hin zur Ortschaft Vallo, in deren Nähe das IV. Baons-Kommando sein Quartier aufgeschlagen hat. Auch am rechten Flügel der 14. Komp. führt ein Bosniakenweg, dessen Maskierung wir heute erneuern, ins Tal. Die Verbindung zwischen beiden wird durch einen Fußsteig hergestellt, der auf den Terrainabsatz führt, entlang der steilen Felswände, mit der hier

der Plateaurand gegen Westen abbricht. Die Besetzung dieses Frontabschnittes ist also recht einfach: Stützpunktartige Besetzung des Plateaurandes und Ausscheidung zwei vorgeschobener Feldwachen an beiden Flügeln, die die Anmarschwege sperren. Die Stellung der rechts anschließenden 16. Komp. verläuft halbbogenförmig, entlang der steilen Abbrüche südwestlich Valle bis zum Freddobach. Eine Feldwache ist im Tal etwa 400 Schritt vor die Front vorgeschoben.

Mittwoch, den 18. Juli 1916.

### Das III. Baon in Stellung auf „Cimone Süd“ und „West“

Die Ablösung der 15. Komp. durch die 4. Komp. vollzog sich infolge der Verspätung des IR. 21 erst um 3 Uhr früh. Als sie in Campana eintrifft, dämmt es schon. Der Weitermarsch nach Valle kann daher erst nach Einbruch der Dunkelheit angetreten werden. Die 2. Komp. trifft erst gegen 1/25 Uhr früh auf „Cimone Süd“ ein. Beide Kom-

pagnien sind übel daran. Keine Mannschaftsdeckungen, keine Kavernen, nichts ist vorhanden, was Anspruch erheben könnte, als ein, wenn auch noch so bescheidener Faktor für die Bequemlichkeit und Sicherheit der Mannschaft gewertet zu werden. Heute ist ein schöner Morgen, da tut es nichts zur Sache, im Freien den Schlaf nach-